



# GEMEINDE WALCHUM

Der Bürgermeister

---

Walchum, den 27. Januar 2011

## NIEDERSCHRIFT

**über die Sitzung des Rates der Gemeinde Walchum am 27. Januar 2011 im Heimathaus in Walchum**

### **Folgende Ratsmitglieder sind anwesend:**

#### **Von der CDU-Fraktion:**

Bürgermeister Hermann Schweers  
Annegret Benker  
Hans-Hermann Griese  
Andreas Hartelt  
Gerhard Hartmann  
Monika Kässens  
Hinderk Wessels

#### **Von der SPD-Fraktion:**

Heinz Dirksen  
Karl Tamminga  
Alfons Wessels

#### **Es fehlt entschuldigt:**

Heinz-Anton Osteresch

## **TAGESORDNUNG:**

### **Punkt 1: Eröffnung der Sitzung**

Bürgermeister Schweers eröffnet die Sitzung. Er heißt alle Ratsmitglieder herzlich willkommen.

### **Punkt 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit der Ratsmitglieder**

Bürgermeister Schweers stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der Ratsmitglieder fest; es fehlt Ratsherr Heinz-Anton Osteresch.

**Punkt 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Schweers stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**Punkt 4: Feststellung der Tagesordnung**

Bürgermeister Schweers stellt die Tagesordnung fest.

**Punkt 5: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf**

Es sind 6 Zuhörer anwesend; der Bedarf einer Einwohnerfragestunde ist jedoch nicht gegeben.

**I. ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

**Punkt 1: Genehmigung der Niederschrift vom 15. Dezember 2010 (öffentliche Sitzung)**

Die Niederschrift ist allen Ratsmitgliedern zugegangen; sie wird bei 1 Stimmenthaltung genehmigt.

**Punkt 2: 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 „Erweiterung Gewerbegebiet Südesch“ im vereinfachten Verfahren**

Geänderte städtebauliche Entwicklungen erfordern die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 „Erweiterung Gewerbegebiet Südesch“. Geplant ist die Erhöhung der Zahl der Vollgeschosse von I auf II als Höchstmaß, um interessierten Gewerbetreibenden die Möglichkeit zu geben, geplante gewerbliche Vorhaben entsprechend ihren Vorstellungen durchführen zu können.

Da die Grundzüge der Planung nicht berührt werden, beschließt der Rat einstimmig, die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB vorzunehmen und das öffentliche Auslegungsverfahren einzuleiten sowie den betroffenen Behörden (nur Landkreis Emsland) Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb angemessener Frist zu geben.

Gemäß dem vorliegenden Angebot des Ingenieurbüros Grote beschließt der Rat des Weiteren einstimmig, das Planungsbüro Grote mit den Arbeiten für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 zu beauftragen.

**Punkt 3: Antrag des Herrn Dieter Kleene, Hasselbrocker Straße 110 (neue Hausnummer), 26907 Walchum, wegen der Errichtung und des Betriebes eines Ferkel- und Schweinemaststalles mit 864 Ferkel- und 720 Mastplätzen, Errichtung von 3 Futtermittelsilos, Nutzungsänderung von 400 Ferkel- auf 180 Mastplätze, Errichtung eines Güllehochbehälters (1.000 m<sup>3</sup>)**

Herr Dieter Kleene hat beim Landkreis Emsland die Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb eines Ferkel- und Schweinemaststalles mit 864 Ferkel- und 720 Mastplätzen sowie den o.g. Nebenanlagen beantragt. Die Beurteilung des Vorhabens richtet sich nach dem BImSchG. Seitens des Landkreises wird nunmehr um eine Stellungnahme zu den geplanten Vorhaben gebeten.

Nachdem die Vorhaben anhand der vorliegenden Antragsunterlagen eingehend erläutert und erörtert ist, beschließt der Rat wie folgt:

Es wird zunächst einstimmig festgestellt, dass durch die geplanten Bauvorhaben die gemeindliche Planungshoheit nicht verletzt wird.

Die verkehrliche Erschließung erfolgt über die K 148 und ist somit gesichert.

Weitere Auflagen und Bedingungen für den Genehmigungsbescheid werden seitens der Gemeinde Walchum nicht gefordert.

**Punkt 4: Behandlung von Anfragen und Anregungen**

Es werden keine Anfragen gehalten bzw. Anregungen gegeben.

**Punkt 5: Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde**

- a) Der Heimatverein hat an die Gemeinde den Antrag gestellt, ein Backhaus in beim Heimathaus zu bauen. Die Kosten für den Bau sollen in erster Linie durch Spenden und Eigenleistung aufgebracht werden. Bürgermeister Schweers hat dem Verein seine Hilfe und Unterstützung zugesagt. Bei fehlenden Finanzmitteln ist die Gemeinde bereit, einen Zuschuss von höchstens 5.000,-- € zu gewähren.

Diese Vorgehensweise wird einstimmig begrüßt.

- b) Bezüglich „Neubau Turnhalle“ trägt Bürgermeister Schweers vor, dass es zurzeit keine neuen Finanzierungsmöglichkeiten gibt.

Nach intensiver Beratung entscheidet der Rat **einstimmig**, einen Neubau weiter zu verfolgen. Die bereits angesammelten Finanzierungsmittel sollen als Rückstellung behalten werden. Es sollen jährlich weitere Mittel auf ein Rücklagekonto „Turnhalle“ gesammelt werden, um den Bau in den Jahren 2012 bis 2015 zu verwirklichen.

- c) Die „Alte Schule“ in Hasselbrock soll saniert werden. Das Dach im Bereich Umkleide- und Duschaum sowie im Bereich Toilettenanlage soll repariert werden. In den Toilettenräumen sollen ebenfalls Renovierungen vorgenommen werden. Die Kosten werden auf ca. 25.000,-- € geschätzt.

Der Rat beschließt einstimmig, entsprechend zu verfahren.

- d) Aus Sicherheitsgründen ist der Fußweg am Fehnsee verlegt worden (wie bereits beschlossen). Im Bereich Thormann ist der Abstand zwischen See und Gehweg sehr eingengt. Daher soll hier ein ca. 50 m langer Sicherheitszaun gezogen werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. 1.700,-- €. Bürgermeister Schweers schlägt vor, dass die Anlieger den Zaun in Eigenarbeit setzen.

Der Rat stimmt dem Vorschlag des Bürgermeisters einstimmig zu.

- e) Kommunalwahlen 2011; Bestimmung des Gemeindevahlleiters

Am 11. September 2011 findet die allgemeine Kommunalwahl in Niedersachsen statt.

Für eine optimale Organisation und Vorbereitung sind wieder viele freiwillige (Wahl)Helfer notwendig. Insbesondere muss in jeder Mitgliedsgemeinde ein Wahlvorstand gebildet werden. Diesem steht ein Wahlleiter und sein Stellvertreter vor, die, wie bei jeder Kommunalwahl, zu bestimmen sind.

Für die Gemeinderatswahl wird vorgeschlagen, als Wahlleiter - wie bisher - Eberhard Thormann und als Vertreter Heinrich Nintemann einzusetzen.

Die gleiche Besetzung gilt dann auch für die Bildung des Gemeindevahlausschusses.

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

- f) Zuschuss für eine Bankgruppe im Baugebiet „Fehn“

Die Anwohner des Baugebietes „Fehn“ beantragen für die Errichtung einer Nachbarschaftsecke (Bankgruppe) einen Zuschuss in Höhe von 150,-- €. Der Rat beschließt einstimmig, den beantragten Zuschuss in Höhe von 150,-- € für die Errichtung der Bankgruppe zu gewähren.

- g) Energieausschreibung des Landkreises für 2012/2013

Der Landkreis Emsland hat mitgeteilt, dass er plant, auch für die Jahre 2012 und 2013

den Strombezug öffentlich auszuschreiben. Er ist bereit, dieses auch für die kreisangehörigen Gemeinden mit durchzuführen, wenn diese sich dazu bereit erklären und sich an den Kosten beteiligen. Durch die geplante Bündelausschreibung ist mit günstigen Konditionen zu rechnen. Sofern eine Gemeinde nicht teilnehmen will, ist sie verpflichtet, den Strombezug selbst auszuschreiben. Das Know-how für eine solche Ausschreibung ist in der Samtgemeindeverwaltung nicht vorhanden. Es müsste daher wie beim Kreis auch ein externes Büro mit der Begleitung beauftragt werden. Der Kostenbeitrag für die Samtgemeinde und die Mitgliedsgemeinden liegt bei 450,- € zzgl. MwSt.

Es wurde dem Landkreis bereits mitgeteilt, dass die Samtgemeinde und deren Mitgliedsgemeinden sich an der Ausschreibung beteiligen. Wegen der kurzen Antwortfrist war eine vorherige Beteiligung nicht möglich. Sollte eine Gemeinde sich dennoch nicht beteiligen wollen, wird um kurzfristige Mitteilung gebeten.

Auf Nachfrage wurde mitgeteilt, dass man bewusst auch sog. Ökostrom, also Strom aus regenerativen Quellen, ausschreiben werde. Es gibt Mutmaßungen, dass der Landkreis diesen auch beziehen will. Die teilnehmenden Gemeinden haben aber ein Wahlrecht. Sie können selbst entscheiden, welches Angebot sie annehmen.

Neben der Bündelausschreibung für Strom ist geplant, im Jahre 2012 auch eine solche für Erdgas durchzuführen. Die derzeitigen Verträge laufen noch bis zum 01.10.12. Seitens des Kreises ist angedacht, wie beim Strombezug zu verfahren. Hierzu wird sich der Kreis aber noch mit den Gemeinden in Verbindung setzen.

- h) Bürgermeister Schweers gibt einen groben Überblick über die Finanzsituation des abgelaufenen Jahres und weist auf den Zahlenspiegel der Gemeinde im Internet hin.
- i) Bürgermeister Schweers teilt mit, dass in diesem Jahr wieder der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ läuft.  
Der Rat befürwortet eine Teilnahme unter der Voraussetzung, dass Vereine ebenfalls mitmachen. Bürgermeister Schweers sagt zu, mit den Vereinen eine Besprechung in dieser Sache durchzuführen.
- j) Für die Versorgung mit DSL in Hasselbrock gibt es noch keine Fortschritte.  
Bezüglich der Breitbandinfrastruktur im Emsland und der EFRE-Anträge findet am 10. Februar 2011 im Kreishaus eine erneute Besprechung statt wegen konkret geplanter Antragstellungen und Austausch über das weitere Vorgehen.

## **Punkt 6: Schließung der öffentlichen Sitzung**

Bürgermeister Schweers schließt die öffentliche Sitzung.